

Stefan Meyer-Z'berg
und Mitunterzeichnende

Kriens, 13. März 2008

Einwohnerratspräsident
Gemeindekanzlei Kriens

Interpellation

Auswirkungen HarmoS

In der Dezembersession 2007 hat der Kantonsrat den Beitritt zum HarmoS-Konkordat (Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule) genehmigt. Gegen diesen Beschluss ist von einem überparteilichen Komitee mit 14'261 Unterschriften (www.harmos-ist-nicht-harmlos.ch) erfolgreich das Referendum ergriffen worden.

Neben der umstrittenen früheren Einschulung der Kinder bereits mit vier Jahren sind auch die zu befürchtenden, zumindest unklaren Kostenfolgen für die öffentliche Hand Grund zur Bekämpfung des HarmoS-Konkordates. Die Gemeinden als Trägerinnen der Volksschule sind zuvorderst betroffen. Die finanziellen Konsequenzen ergeben sich primär aus dem erweiterten Stellenplan der Lehrpersonen, der Bereitstellung der Infrastruktur und dem zusätzlichen Aufwand in der Schuladministration.

Im Hinblick auf die kommende Referendumsabstimmung sind die Auswirkungen von HarmoS transparent zu machen.

Wir bitten den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen.

1. Welches ist die Ausgangslage und welches sind die absehbaren Konsequenzen für Kriens?
2. Wie schlagen sich die Änderungen in voraussichtlichen Mehrkosten für den Gemeindehaushalt nieder?
3. Wie gedenkt sich der Gemeinderat im Vorfeld der Abstimmung zu äussern?

Wir danken dem Gemeinderat für eine fundierte Antwort.



U. Hestle - Huber

